

# Die Gastvorträge der Volkssternwarte Köln: 1. Halbjahr 2025



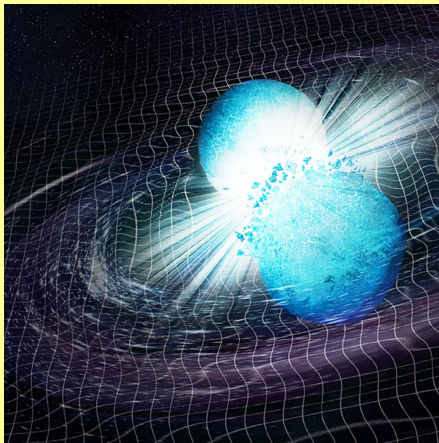
www.volkssternwartekoeln.de  
VOLKSSTERNWARTE KÖLN  
Nikolausstraße 55  
50937 Köln (Sülz)

Die Volkssternwarte Köln ist eine private Einrichtung, die von den Mitgliedern der „Vereinigung der Sternfreunde Köln e.V.“ in ehrenamtlicher Form betrieben wird. Dieser Zusammenschluss von interessierten Laien und Amateurastronomen wurde 1922 mit dem Ziel gegründet, astronomische Grundkenntnisse in der Öffentlichkeit zu verbreiten sowie die Aus- und Weiterbildung aktiver Amateurastronomen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu fördern. Mit dem 2012 installierten 60cm-Reflektor „Cologne Large Telescope“ (CLT) betreibt die Volkssternwarte Köln das größte frei zugängliche Fernrohr Nordrhein-Westfalens.

**Keine Abendkasse - Ticketbuchung auf der WebSite: [www.volkssternwartekoeln.de](http://www.volkssternwartekoeln.de)**

## Programm der Gastvorträge im kleinen Theater des Schillergymnasiums (Nikolausstraße 55)

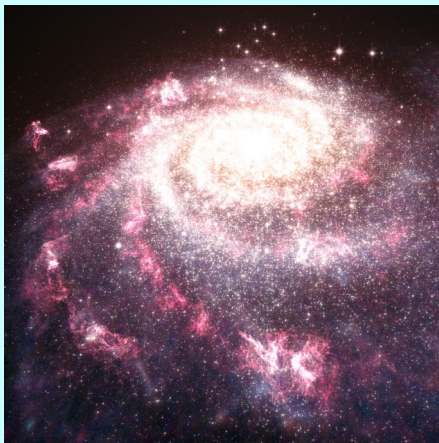
Sie erreichen die Volkssternwarte mit den KVB-Bahnen [9] (Haltestelle Weyertal) & [18] (Haltestelle Arnulfstr.)



© NASA / CXC / M. Weiss

### Freitag 17.01.2025, 20:00 Uhr Maximilian Mucha, M. Sc. (Universität Bonn) „Multi-Messenger-Astronomie“

Die Multi-Messenger-Astronomie revolutioniert unser Verständnis des Universums durch die Kombination der Beobachtung von Gravitationswellen, elektromagnetischer Strahlung, Neutrinos und kosmischen Strahlen. Dieser Vortrag wird die grundlegenden Prinzipien jedes dieser „Messenger“ einführen und erklären, wie sie zusammenarbeiten, um ein umfassenderes Verständnis astronomischer Ereignisse und kosmischer Phänomene zu ermöglichen. Erfahren Sie, wie dieser vielseitige Ansatz unser Wissen über das Universum erweitert.



© NASA / ESA / L. Calçada

### Freitag 14.03.2025, 20:00 Uhr Dr. Tim-Eric Rathjen (Universität Köln) „Der Spielplan des galaktischen Theaters“

Die Erforschung der Sternentstehung und ihrer kosmischen Auswirkungen ist eine faszinierende Reise durch die numerische Astrophysik. Wir beginnen mit einer Einführung in die Methodik von kosmischen Simulationen. Anschließend beleuchten wir die verschiedenen Formen des stellaren Feedbacks, darunter Strahlung, Winde und den explosiven Tod von Sternen als Supernovae. Wir erkunden auch, wie moderne Supercomputer es uns ermöglichen, den Kosmos zu berechnen und den Lebenszyklus von molekularen Wolken und der Sternentstehung zu simulieren. Tauchen Sie ein in diese wunderbare Welt der Simulationen und entdecken Sie die Geheimnisse hinter den Kulissen des galaktischen Theaters.



© NASA / JPL / ESA / DLR

### Freitag 13.06.2025, 20:00 Uhr Pierre Leich (Präsident der Simon Marius Gesellschaft) „Simon Marius und die Kopernikanische Wende“

Der Übergang vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild vollzog sich in Etappen. Nicolaus Copernicus hatte gezeigt, dass mathematisch nichts gegen eine zentrale Sonne spricht und Phänomene wie die rätselhaften „Schleifen“ der Planeten damit leichter erklärt werden konnten. Tycho Brahe steigerte die Genauigkeit, aber erst die Erfindung des Teleskops brachte Bewegung in die Debatte und ließ die Monde von Jupiter und die Phasen der Venus erkennen. Zu beidem forschten Galileo Galilei und der markgräfliche Hofastronom im fränkischen Ansbach, Simon Marius, zeitgleich. Damit war Streit vorprogrammiert, aber auch sachliche Auseinandersetzung. Marius lehnte das antike Weltbild bereits ab, wollte sich aber nicht zum Kopernikanismus durchringen. Der Vortrag stellt die Beobachtungen und Argumente im historischen Zusammenhang vor und macht sichtbar, wie sich im 17. Jahrhundert Himmel und Erde näherkamen.

**Online-Eintrittspreise: Erwachsene 7,00 € / Schüler & Studenten 4,00 € / Vereinsmitglieder 0 €**